

Medienmitteilung der Dätwyler Stiftung

Dätwyler Stiftung

Grosses Engagement für die Förderung der Biodiversität

Altdorf, 22. Mai 2026 – Für die Dätwyler Stiftung ist die Förderung der Biodiversität ein Schwerpunkt der Aktivitäten im Förderbereich Umwelt. 2025 wurden hierfür 377'000 Franken investiert.

Anlässlich des Internationalen Tags der Biodiversität vom 22. Mai machen mehrere Schweizer Förderstiftungen Ihr Engagement für die Artenvielfalt sichtbar. Sie tun dies mit Hilfe des sogenannten BioDivMeters, den die Somaha Stiftung 2022 lanciert hatte. Der BioDivMeter ist das Resultat einer Datensammlung und -auswertung von aktuell elf teilnehmenden Förderstiftungen und bildet somit einen Teil des Engagements für Biodiversität im Schweizer Stiftungssektor ab. Auch die Dätwyler Stiftung ist Teil dieser Community, denn die Förderung der Artenvielfalt ist ein Schwerpunkt im Förderbereich Umwelt. Weitere teilnehmende Stiftungen: Christoph Merian Stiftung, Stiftung Drittes Millennium, Sophie und Karl Binding Stiftung, Somaha Stiftung, Stiftung Mercator Schweiz, Ernst Göhner Stiftung, Migros Pionierfonds, Hermann und Elisabeth Walder-Bachmann Stiftung, Stiftung Corymbo sowie eine namentlich nicht genannte Stiftung.

112 Biodiversitätsprojekte gefördert

Der BioDivMeter wird in diesem Jahr zum dritten Mal veröffentlicht und bezieht sich auf das Jahr 2025. Während 2023 noch neun Stiftungen mit einem Fördervolumen von 2,5 Millionen beteiligt waren, sind es dieses Jahr elf Stiftungen mit knapp 6,2 Millionen Franken. Diese haben 2025 insgesamt 112 Biodiversitätsprojekte in der Schweiz gefördert (2023: 86 Projekte). Aus dieser Zunahme kann jedoch nicht zwangsläufig geschlossen werden, dass sich die Förderstiftungen deutlich stärker für die Biodiversität eingesetzt haben, da sich auch die Anzahl Stiftungen, die sich an der Erhebung beteiligen, erhöht hat. Der BioDivMeter erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit, er liefert dennoch interessante Erkenntnisse.

Langfristiger gesellschaftlicher Nutzen

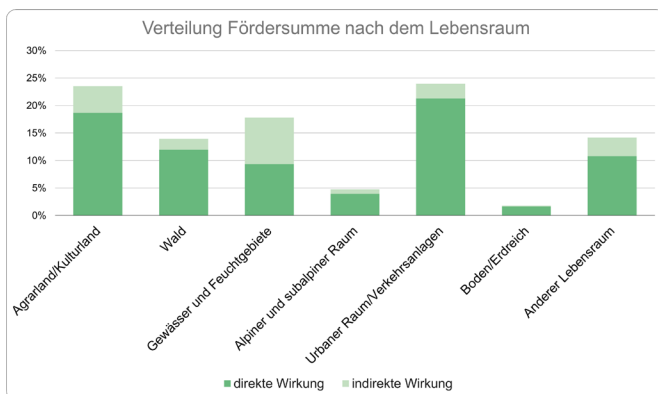
Die Dätwyler Stiftung hat im Vergleich zu den beiden Vorjahren deutlich mehr in die Förderung der Artenvielfalt investiert. Insgesamt waren es 377'000 Franken (2023: 275'000 Franken; 2024: 285'000 Franken). Die grössten Förderbeträge flossen in das Projekt «Mehr einheimische Vielfalt und weniger Exoten in den Urner Privatgärten» und ins Baumpflanzungsprojekt Urner Wald. Weitere Beiträge gingen in das Landschaftsentwicklungskonzept Golzern, an den Feldversuch Birnenverfall Uri sowie an weitere Projekte. Zudem investierte die Dätwyler Stiftung in die naturnahe Gestaltung der stiftungseigenen Immobilien. «Der Einsatz für Biodiversität ist mehr als Naturschutz: Er ist ein Bekenntnis zu Verantwortung, Nachhaltigkeit und langfristigem gesellschaftlichem Nutzen», betont Susanne Döhnert-Dätwyler, Geschäftsführerin der Dätwyler Stiftung.



Legende 1: Für das Projekt «Mehr einheimische Vielfalt und weniger Exoten in den Urner Privatgärten» hat die Dätwyler Stiftung im vergangenen Jahr rund 150'000 Franken ausgegeben. (Foto: Angel Sanchez)



Legende 2: In einer mehrjährigen Förderpartnerschaft mit Wald Uri, dem Verband der Urner Waldeigentümer, finanziert die Dätwyler Stiftung Baumpflanzungen im Urner Wald. (Foto: Markus Arnold)



Legende 3: Verteilung der Fördersumme nach Lebensraum der am BioDivMeter involvierten Förderstiftungen.

DÄTWYLER STIFTUNG

Zur Dätwyler Stiftung

Die Dätwyler Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf. Sie wurde im Jahr 1990 im Rahmen der Nachfolgeregelung der Dätwyler Holding AG durch die Mehrheitsaktionäre Peter und Max Dätwyler gegründet. Die Dätwyler Stiftung ist keine Unternehmensstiftung; das Unternehmen und die Stiftung agieren voneinander unabhängig. Die Dätwyler Stiftung fördert schweizweit Projekte und Institutionen, die einen geografischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben oder in den Kanton Uri ausstrahlen. Sie fördert gemeinnützige Bestrebungen in den Bereichen Kultur, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit, Sport und Umwelt. Die Stiftung hat in ihrer bisherigen Tätigkeit Gesuche in der Höhe von rund CHF 34 Mio. unterstützt. Weitere Informationen gibt es unter www.daetwyler-stiftung.ch.

Medienauskünfte

Markus Arnold; Tel. 041 875 33 45; E-Mail: markus.arnold@daetwyler-stiftung.ch